

Stadtteilzentrum Hunsebeck 18 - Erster Schritt: Erweiterung, barrierefreie Erschließung und energetische Sanierung



Die Stadt Hattingen baut im Rahmen des Stadtbau Welper An der Hunsebeck 18 Erweiterung, barrierefreie Erschließung und energetische Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs sowie der Kindertagesstätte.

Diese Maßnahme ist der erste Schritt, um das Objekt nach und nach zum neuen Stadtteilzentrum für Welper auszubauen. Zusätzlich soll dann nämlich ab 2019 der Stadtteiltreff als Ergänzungsneubau errichtet werden. Ziel ist die Schaffung eines generationenübergreifenden, interkulturellen Stadtteilzentrums für Welper mit einem integrativen Profil.

Die jetzt begonnene Erweiterung mit einem Neubau umfasst im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss neue und zusätzliche Räumlichkeiten für die Kindertageseinrichtung, so dass eine U3-Betreuung gewährleistet werden kann. Außerdem wird mittels eines Aufzugs erstmalig eine barrierefreie Erschließung von Kindertagesstätte und Kinder- und Jugendtreff ermöglicht. Die Neubauten, die vom Architekturbüro Reiser & Partner BDA geplant wurden, werden in Massivbauweise errichtet. Die Kita-Erweiterung und der vorgelagerte Anbau für den Aufzug erhalten Flachdächer.

Parallel zum Erweiterungsneubau erfährt das Bestandsgebäude eine umfangreiche energetische Sanierung. Hierzu werden die Wärmedämmeigenschaften der Außenwände verbessert, neue Fenster mit Dreifachverglasung eingebaut und es erfolgt eine Neueindeckung des Daches.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende dieses Jahres vorgesehen. Während des Umbaus wird ein Weiterbetrieb der Einrichtungen gewährleistet. Dazu wird die Kindertagesstätte zwischenzeitlich in Räume der nahegelegenen Erik-

Nölting-Schule umziehen. Der Kinder- und Jugendtreff kann voraussichtlich die ehemalige neuapostolische Kirche Auf dem Haidchen 49 nutzen.

Im 2. Obergeschoss des Erweiterungsneubaus sollen - soweit die gestellten Förderanträge positiv beschieden werden - ab 2019 die Räume für den Stadtteiltreff entstehen. Die Stadt Hattingen bündelt zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme verschiedene Fördermöglichkeiten. Neben Städtebaufördermitteln kommen Fördergelder aus dem kommunalen Investitionsfördergesetz zum Einsatz.



Vertreter der Stadt, des Stadtbau- und des Architekturbüros vor der beginnenden Baumaßnahme.

Informationsabend zum Stadtumbau Welper in Saal und Foyer der Gesamtschule

Über den Umsetzungsstand des Stadtumbaus konnten sich die WelperanerInnen am 1. März in der Aula der Gesamtschule informieren. Baudezernent Jens Hendrix gab zunächst einen kurzen Überblick über die verschiedenen Projekte. Bereits begonnen haben die Arbeiten für die Erweiterung und energetische Sanierung des städtischen Gebäudes An der Hunsebeck 18 (siehe Artikel auf der Vorseite). Auch die Planungen zur Umgestaltung der Spiel- und Freiflächen sowie zur Attraktivierung der Thingstraße sind weitgehend abgeschlossen.

An Infoständen hatten die Interessierten die Möglichkeit, sich mit den Fachleuten der Stadtverwaltung und des Stadtumbaubüros zu den einzelnen Projekten auszutauschen. Herr Vennhoff (Fachbereich Technische Gebäudewirtschaft) erläuterte die Umbaupläne Hunsebeck 18. Frau Holste und Herr Oberschulte (Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau) stellten die Spiel- und Freiflächen vor. Mit Vera Moneke hat die Quartiersmanagerin für die altengerechte Gestaltung Welpers ihre Arbeit präsentiert und Anregungen aufgenommen. Quartiersarchitekt Jörg Hollweg erläuterte den anwesenden Eigentümern das Zuschussprogramm für die Gartenstadtsiedlung. Auch dieses Angebot erfreut sich großer Nachfrage, wie sich an vielen eingerüsteten Gebäuden erkennen lässt.

Doch neben städtischen MitarbeiterInnen, wirken auch die Anwohnerinnen und Anwohner beim Stadtumbau in Welper kräftig mit. So präsentierten sich die



Auch der Quartiersarchitekt informierte rund um den Stadtumbau.

Foto: Peter Klusmann

Verfügungsfondsprojekte Borgerei, Es grünt so grün, das Musical „Die Feen vom Gemeinewald und der vergessene Drache in Schacht 3“ und der Info.Trolli.Welper. Weitere Bürgerideen zur Gestaltung des Brunnens Thingstraße und für ein interaktives Spielgerät im Bereich der Spielfläche am Müsendrei wurden angeregt diskutiert.

Als fortlaufendes Informationsangebot steht allen Interessierten das Stadtumbaubüro offen:

Stadtumbaubüro • Im Welperfeld 23
Telefon: 02324/9676691
Email: info@stadtumbau-welper.de

Termine nach Vereinbarung oder zu den Sprechzeiten: Mo 10-12 Uhr, Mi 17-19 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 9-11 Uhr.

Oder wir sehen uns beim 4. interkulturellen Sommerfest am 5. Mai ab 11 Uhr auf dem Marktplatz an der Thingstraße.



Die nächste Ausgabe der **stadtumbau-zeitung** erscheint in der Ausgabe **3/2018** der **STIMME, Mitte August**. Im Internet finden Sie sie zur gleichen Zeit auf der Seite **www.stadtumbau-welper.de** der Stadt Hattingen.

Alle weiteren Informationen zu eMail- und Telefonkontakt sowie unsere Öffnungszeiten finden Sie im Impressum auf unserer Seite 1 hier im Heft.



Angeregte Gespräche an den Infoständen im Foyer. Foto: Peter Klusmann

Altengerechtes Quartier - Ihre Anregungen und Wünsche sind uns wichtig!



Im Rahmen des „Altengerechten Quartiers“ erhebt Vera Moneke seit Mitte März die Bedarfe der Welperaner BürgerInnen ab 55 Jahren.

An der Befragung mittels Fragebogen haben erfreulicherweise schon Einige teilgenommen. Über eine weitere rege Beteiligung freut sie sich natürlich sehr, denn nur so lassen sich bürgernahe Ideen und Projekte umsetzen.

Wenn Sie also Anregungen zur barrierearmen Gestaltung Welpers (zusätzliche Ruhebänke und -zonen, Bordsteinabsenkungen, Querungen etc.) haben, teilen

Sie sie Vera Moneke und dem Team des Stadtumbaus gerne mit!

Auch Ideen für weitere Freizeitangebote oder Wünsche nach Unterstützungsangeboten sind gefragt.

Der Fragebogen ist weiterhin im Stadtumbaubüro erhältlich.

Kontakt:
Stadtumbaubüro • Im Welperfeld 23
Altengerechtes Quartier
Vera Moneke
0 23 24 - 96 76 691
aq@stadtumbau-welper.de



Broschüren und Informationsmaterial zum Stadtumbau Welper erhalten Sie zu den Öffnungszeiten im Stadtumbaubüro.



VERFÜGUNGSMITTEL
Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement

Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds stehen während der Laufzeit des Stadtumbaus Gelder für bürgerschaftliche Projekte in Welper bereit. Sieben Projekte mit einer Gesamtfördersumme von über 20.000 Euro sind im Jahr 2017 auf den Weg gebracht oder bereits umgesetzt worden.

Neue Ideen ...

... können mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtumbaubüro besprochen werden. Voraussetzung ist, dass die Projektidee gemeinnützig ist und Welper bzw. den Anwohnerinnen und Anwohnern zugute kommen.

Also:

Wer Interesse hat und mehr Informationen wünscht, wendet sich an das Stadtumbauteam. Die Mitarbeiter beraten auch bei der Projektbeantragung und Projektumsetzung. Ob ein Projekt gefördert wird, entscheidet der Stadtteilbeirat, der aus Bewohnerinnen und Bewohnern sowie für Welper engagierten Personen besteht.

BUNTES WELPER: Welper blüht

Mitte April hat nicht nur der Frühling, sondern
- gefühlt - der Sommer eingesetzt.



So wie hier an der Thingstraße blühen die Kirschbäume in vielen Straßenzügen.



Übrigens: Das Beet an der Ecke zur Hunsebeck hat das Grüne Quartier mit der tatkräftigen Hilfe von Jugendlichen und Mitteln des Verfügungsfonds runderneuert. Ebenso gehen die Arbeiten des

Grünen Quartiers an der Beet- und Pflanzanlage im Eingangsbereich des Park Diepenbeck voran. Die Natur und der Stadtumbau machen Welper ein Stück bunter. So kann es weitergehen!

Impressum

Stadtumbaubüro Welper
Im Welperfeld 23
45527 Hattingen-Welper

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung



Stadtteilmanagement:

Carsten Schäfer und Alexander Kutsch
Quartiersarchitekt:

Jörg Hollweg

Projekt altengerechtes Quartier:

Vera Moneke

(aq@stadtumbau-welper.de)

Telefon: 0 23 24 - 96 76 691

eMail: info@stadtumbau-welper.de

www.stadtumbau-welper.de

Im Auftrag der Stadt Hattingen, gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen.



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT HATTINGEN